FDP Neu-Isenburg

NEUER PARTEIVORSTAND DER FDP GEWÄHLT

12.09.2013

In praktisch unveränderter Zusammensetzung wurde der FDP-Parteivorstand am 11. September in seinen Ämtern von der Mitgliederversammlung in der Traditionsgaststätte Apfelwein Föhl bestätigt. Somit bleibt Jörg Müller (in der Bildmitte im dunklen Anzug mit roter Krawatte) für weitere 2 Jahre Vorsitzender der Neu-Isenburger Liberalen. Stellvertretender Vorsitzender
bleibt Thilo Seipel und Schatzmeister bleibt Andreas Frache. Als Beisitzer wurden bei den Wahlen in ihren Ämtern bestätigt Helga Gräber, Elvis Ness und Rolf Scholibo. Susann Guber ist als Fraktionsvorsitzende im Rathaus automatisch im Vorstand der Liberalen vertreten.

Einzige Veränderungen: Richard Krüger (am Abend urlaubsbedingt verhindert) tauschte sein bisheriges Amt des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden mit Alexander Jungmann, bisher ebenfalls Beisitzer und nun ebenfalls stellv. Vorsitzender. Zusätzlich wurde Birgit Schickedanz-Müller als weitere Beisitzerin in den Vorstand der Liberalen neu gewählt. Als Kassenprüfer fungieren Mechthild Voigt und Renate Koch.

In den Reden des Abends sagte Jörg Müller, dass die Liberalen sich gut aufgestellt sehen für die anstehenden Herausforderungen in der Kommunalpolitik und für die in gut einer Woche stattfindenden Landtags- und Bundestagswahlen.

Alle Vorstände versprachen, in ihrem Engagement für die Stadt und ihre Bürger sowie die Partei in den kommenden 2 Jahren nicht nachzulassen und den eingeschlagenen politischen Weg zum Wohle Neu-Isenburgs konsequent weiter fortzusetzen.

An kommunalpolitischen Zielen für die kommenden Jahre wurde formuliert, dass den Liberalen die Zukunft und zügige Entwicklung des Stadtquartiers Süd und des Neubaugebiets Birkengewann als Wohngebiet am Herzen liegt. Auch eine sinnvolle Verwertung des hochdefizitären städtischen Schwimmbad-Restaurants "Senso e Vita"

Abgerufen am 12.11.2026 unter https://fdp-neu-isenburg.de/?p=1271

wird angestrebt, bei dem die Belastung für den Haushalt und die Steuerzahler endlich reduziert wird, primär durch einen Verkauf des Objekts oder eine deutlich rentablere Neuvermietung. Ferner stellten die Liberalen klar, dass sie in jedem Fall auch kommunale Steuererhöhungen bei Gewerbesteuer und Grundsteuer zu verhindern wissen sowie sie sich weiter für attraktive Arbeitsbedingungen durch konsequente Wirtschaftsförderung in Neu-Isenburg einsetzen werden. Auch soll die Kulturförderung ab jetzt verstärkt werden, vor allem durch einen Ausbau der Stadtbibliothek.

Versammlungsleiter Axel Vogt, Direktkandidat der Liberalen für den Hessischen Landtag im westlichen Kreis Offenbach (zweiter von rechts im Bild mit Vollbart), dankte dem bisherigen Parteivorstand für die in den letzten 2 Jahren geleistete Arbeit durch die Organisation zahlreicher Veranstaltungen wie Bürgerstammtische und die traditionellen Herbstgespräche zuletzt sogar mit Spitzenpolitikern aus Bund und Land, die Teilnahme bei einer Vielzahl von Parteisitzungen, städtischen Veranstaltungen und Vereinsbesuchen, öffentliche Stellungnahmen und die Umsetzung liberaler Politik in unserer liebenswerten Stadt Neu-Isenburg.

Jörg Müller betonte zum Abschluss noch einmal den Aufruf an alle Wähler, unbedingt am 22. September wählen zu gehen. Dabei bat er jedoch um Vorsicht an der Wahlurne, weil im schlimmsten Fall der Republik rot-rot-grüne Politik drohen könnte. Und sicher wollten doch viele Bürger nicht, dass wir dabei von einem Kanzler Gabriel, einem Finanzminister Trittin und einem Außenminister Gysi regiert würden.

Abgerufen am 12.11.2026 unter https://fdp-neu-isenburg.de/?p=1271